

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

1. Juni 2022 || Seite 1 | 3

Transferzentrum 5G4KMU

Open Lab Day zeigt erste Demonstratoren

Das Transferzentrum 5G4KMU unterhält an fünf Standorten in Baden-Württemberg 5G-Campusnetze. Dort entwickeln und erproben Forscherinnen und Forscher gemeinsam mit der Industrie neuartige Produkte und Geschäftsmodelle. Ein Open Lab Day am 14. Juli stellt die ersten Demonstratoren vor, die aus den Kooperationen hervorgegangen sind.

Verpackungsmaschinen weisen heute einen hohen Automatisierungsgrad auf. Entsprechend groß ist die Anzahl verbauter Sensoren und Aktoren, die mit der Maschinensteuerung verbunden sind. Der Datenaustausch erfolgt bisher noch über ein komplexes Kabelnetz, das mit großem Aufwand in die Maschinen integriert wird.

Doch das könnte sich bald ändern: »Der echtzeitnahe Austausch von Daten könnte genauso gut kabellos über das Mobilfunknetz erfolgen«, sagt Fabian Haag. Der Forscher vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA leitet das Transferzentrum 5G4KMU. In dem Forschungszentrum erproben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gemeinsam mit kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Baden-Württemberg neuartige Produkt- und Geschäftsideen, die mit dem neuesten Mobilfunkstandard 5G überhaupt erst möglich geworden sind.

Auf einen Blick

Was?	Open Lab Day im Transferzentrum 5G4KMU »5G im Mittelstand – Anwendung und Umsetzung in der Industrie«
Wann?	14.07.2022, 13 Uhr
Wo?	Campus Schwarzwald Herzog-Eberhard-Straße 56 72250 Freudenstadt

Pressekommunikation

Jörg-Dieter Walz | Telefon +49 711 970-1667 | presse@ipa.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.ipa.fraunhofer.de

Open Lab Day am 14. Juli, 13 Uhr

So hat ein Forschungsteam vom Transferzentrum 5G4KMU gemeinsam mit dem Verpackungsmaschinenhersteller Koch Pac-Systeme GmbH und der J. Schmalz GmbH, einem Produzenten von Vakuumbreifern, ein Konzept für eine 5G-Kommunikationsbox erarbeitet. Sie soll den Datenaustausch zwischen Sensoren, Aktoren und Maschinensteuerung künftig übernehmen. Wie genau die Kommunikationsbox funktionieren soll, zeigen die Forschungspartner am 14. Juli beim Open Lab Day des Transferzentrums 5G4KMU in Freudenstadt.

Ob Sensor-Aktor-Kommunikation, mobile Roboter, fahrerlose Transportsysteme, Medizintechnik oder die Vernetzung von Maschinen: Eine ganze Reihe an potenziellen Anwendungsfällen für 5G hat das Forschungsteam zusammen mit verschiedenen Unternehmen bereits erprobt. Beim Open Lab Day zeigen die Forscherinnen und Forscher gemeinsam mit ihren Partnern aus der Industrie verschiedene Demonstratoren, die aus den Projekten hervorgegangen sind.

Umrahmt werden diese geführten Laborrundgänge von Vorträgen wechselnder Referenten und einem offenen Austausch. Der Open Lab Day des Transferzentrums 5G4KMU steht unter dem Motto »5G im Mittelstand – Anwendung und Umsetzung in der Industrie« und beginnt um 13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter: s.fhg.de/LabDay5G4KMU

Über das Transferzentrum 5G4KMU

Das Transferzentrum 5G4KMU unterhält seit rund eineinhalb Jahren 5G-Campusnetze an fünf Standorten in Baden-Württemberg: in Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Reutlingen und Freudenstadt. Beteiligt sind an dem Forschungszentrum neben dem Fraunhofer IPA auch das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAQ, das wbk Institut für Produktionstechnik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), das Reutlinger Zentrum Industrie 4.0 der Hochschule Reutlingen und das Centrum für Digitalisierung, Führung und Nachhaltigkeit Schwarzwald (kurz: Campus Schwarzwald) in Freudenstadt. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert das Transferzentrum 5G4KMU mit insgesamt rund sechs Millionen Euro. Mehr Informationen über das Transferzentrum 5G4KMU unter: www.5g4kmu.de

PRESSEINFORMATION

1. Juni 2022 || Seite 2 | 3



PRESSEINFORMATION

1. Juni 2022 || Seite 3 | 3

Beim Open Lab Day des Transferzentrums 5G4KMU am 14. Juli zeigen Forscherinnen und Forscher Demonstratoren für 5G-Anwendungen.

Quelle: Universität Stuttgart IFF/Fraunhofer IPA, Foto: Rainer Bez

Fachlicher Ansprechpartner

Fabian Haag | Telefon +49 711 970-1144 | fabian.haag@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Pressekommunikation

Hannes Weik | Telefon +49 711 970-1664 | hannes.weik@ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Haushalt beträgt 82 Mio. €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 19 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung.